Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	VII
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Teil A Aufgabe und Leistungen der Zusatzversorgung	1
1. Aufgabe der Zusatzversorgung	1
2. Rechtliche Grundlagen der Zusatzversorgung	2
3. Reform der Zusatzversorgung	3
4. Versicherungsarten	4
5. Berechnung der Betriebsrente in der Pflichtversicherung	5
5.1 Die Altersfaktoren	6
5.2 Die Versorgungspunkte	6
5.3 Die Betriebsrentenformel	6
5.4 Die Überschussverteilung	7
5.4.1 Bonuspunkte	7
5.4.2 Bonuspunkte auch nach Ausscheiden (bei beitragsfreier Pflichtversicherung)	8
5.5 Soziale Komponenten	9
5.5.1 Mutterschutzzeiten	9
5.5.2 Elternzeit	10
5.5.3 Zurechnungszeiten bei Erwerbsminderungsrente und Hinterbliebenenrente	11
5.6 Altersteilzeit	12
5.7 Flexirente	12
5.8 Beurlaubung ohne Bezüge (Sonderurlaub)	14
5.9 Absenkung der Leistungszusage	14
6. Die Umstellung der Betriebsrente zum 1.1.2002	15
6.1 Startgutschrift für rentennahe Pflichtversicherte	15
6.2 Startgutschrift für rentenferne Pflichtversicherte	16
6.3 Rechtsprechung zur Startgutschrift für rentenferne Versicherte	16
6.4 Startgutschrift für beitragsfrei Versicherte	17

rehm

ZUSATZVERSORGUNG VII

	Seite
7. Die allgemeinen Voraussetzungen für eine Rentenleistung aus der Zusatzversorgung	17
7.1 Wartezeit	17
7.2 Versicherungsfall	18
7.2.1 Pflichtversicherte in der gesetzlichen Rentenversicherung	18
7.2.2 Versicherte, die nicht in der gesetzlichen Rentenversicherung versichert sind	19
7.3 Antrag	20
7.4 Ausschlussfristen	20
7.5 Mitwirken des Arbeitgebers	20
7.6 Abschläge wegen vorzeitiger Inanspruchnahme einer Rente ..	21
8. Erwerbsminderungsrenten	21
8.1 Rente wegen voller Erwerbsminderung	21
8.2 Rente wegen teilweiser Erwerbsminderung	22
8.3 Die Zurechnungszeiten	22
8.4 Sonstiges zur Erwerbsminderungsrente	23
9. Betriebsrente für Hinterbliebene	24
9.1 Betriebsrente für Witwen/Witwer	24
9.2 Hinterbliebenenrente für eingetragene Lebenspartnerschaften	26
9.3 Waisenrente	26
10. Anpassung der Renten	27
11. Auszahlung und Abfindung von Betriebsrenten	27
12. Versicherungsnachweise	27
13. Besteuerung der Betriebsrente	28
14. Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung aus der Betriebsrente	28
15. Finanzierung der Betriebsrente	29
16. Keine Beitragspflicht zum Pensions-Sicherungs-Verein (PSVaG)	32
17. Träger der Zusatzversorgung	32
18. Überleitung von Versicherungszeiten	36

	Seite
Teil B Beginn des Arbeitsverhältnisses/Anmeldung	39
1. Wer ist zur Zusatzversorgung anzumelden?	39
1.1 Beginn und Ende der Pflichtversicherung	40
1.1.1 Begriff des Beschäftigten	41
1.1.2 Persönliche Voraussetzungen	41
1.1.3 Begründung der Pflichtversicherung durch Arbeitsvertrag	45
1.2 Ausnahmen von der Pflichtversicherung	46
2. Versicherungspflicht	47
2.1 Versicherungspflicht von A – Z	47
2.2 Sonstige Beschäftigungsverhältnisse	77
2.2.1 Mehrere Arbeitsverträge mit demselben Arbeitgeber	77
2.2.2 Mehrere Arbeitsverhältnisse bei verschiedenen Arbeitgebern	77
2.2.3 Wechsel zu einem Arbeitgeber, der nicht Mitglied einer Zusatz-	
versorgungskasse ist	78
2.2.4 Beschäftigte mit bestehender Betriebsrentenzusage bei Mit-	
gliedschaftsbeginn	78
3. Überleitungen bei Wechsel der Zusatzversorgungskasse	79
3.1 Überleitung zwischen den kommunalen und kirchlichen	
Zusatzversorgungskassen	79
3.2 Überleitung mit der Versorgungsanstalt des Bundes und der	
Länder (VBL)	80
3.3 Gruppenüberleitungen	80
3.4 Kassenwechsel des Arbeitgebers	80
Teil C Ende des Arbeitsverhältnisses/Wegfall der Versicherungs-	
pflicht/Abmeldung	83
1. Wann endet die Versicherungspflicht?	83
2. Welche zusatzversorgungsrechtlichen Folgen ergeben sich,	
 wenn das Beschäftigungsverhältnis oder die Pflichtversiche-	
 rung vor Rentenbeginn endet?	83
2.1 Auswirkung auf Bonuspunkte (§ 66 d. S.)	84
2.2 Auswirkung auf Erwerbsminderungsrenten und Hinterbliebe-	
nenrenten (§ 35 Abs. 2 d. S.)	84
2.3 Auswirkungen auf eine freiwillige Versicherung (§ 23 d. S.) ...	85

	Seite
3. Die Abmeldung	85
3.1 Ende der Pflichtversicherung (§20 d.S.)	86
3.2 Beitragsfreie Pflichtversicherung (§21 d.S.)	86
4. Wie ist abzumelden?	86
5. Ausscheiden aus dem Arbeitsverhältnis in Sonderfällen	88
5.1 Übergangszahlung bzw. Übergangsvorsorgung (Feuerwehr- technischer Einsatzdienst, Justizvollzugsdienst)	88
5.2 Wechsel zu einem Arbeitgeber, an dem der frühere Arbeitgeber beteiligt ist	89
5.3 Unterbrechung der Pflichtversicherung bei Waldarbeitern	89
5.4 Beendigung der Pflichtversicherung bei Saisonarbeitnehmern	90
6. Beendigung bzw. Ruhen des Arbeitsverhältnisses wegen Bezugs einer Rente	91
6.1 Altersrenten	92
6.1.1 Regelaltersrente	92
6.1.2 Sonstige Altersrenten	92
6.2 Erwerbsminderungsrenten	92
6.2.1 Erwerbsminderungsrenten auf Dauer	93
6.2.2 Erwerbsminderungsrenten auf Zeit	94
Teil D Laufendes Arbeitsverhältnis/Finanzierung der Zusatzversor- gung, Steuer- und Sozialversicherungspflicht	97
1. Was ist nach einer Anmeldung zu beachten?	97
2. Was ist zusatzversorgungspflichtiges Entgelt?	98
2.1 Begriff	98
2.1.1 Nicht zusatzversorgungspflichtige Entgelte	98
2.1.2 Höchstgrenze für das zusatzversorgungspflichtige Entgelt	99
2.2 Zuflussprinzip	102
2.2.1 Zuordnung im laufenden Jahr	103
2.2.2 Berichtigungsmeldungen im Zuflussprinzip	105
2.2.3 Zusatzversorgungspflichtige Entgelte nach Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses	109
2.2.4 Zusatzversorgungspflichtige Entgelte und Erwerbsminde- rungsrente auf Zeit	111
2.2.5 Zeitwertkonten	111

	Seite
3. Wie werden Umlagen und Beiträge errechnet?	113
3.1 Berechnung von Umlagen und Beiträgen	114
3.2 Zusätzliche Umlage	115
3.3 Fälligkeit der Umlagen, Beiträge und Sanierungsgelder	120
3.4 Eigenbeteiligung	123
4. Meldebeispiele für unterschiedlich finanzierte Zusatzversorgungseinrichtungen	128
4.1 Rein umlagefinanzierte Zusatzversorgungseinrichtungen	128
4.2 Rein kapitalfinanzierte Zusatzversorgungseinrichtungen	129
4.3 Mischfinanzierte Zusatzversorgungseinrichtungen	129
5. Wie werden Umlagen und Beiträge steuerrechtlich und sozialversicherungsrechtlich behandelt?	131
5.1 Steuerrechtliche Behandlung	131
5.2 Sozialversicherungsrechtliche Behandlung von Umlagen	149
6. Wie sind zusatzversorgungspflichtiges Entgelt und Umlagen/Beiträge den Zusatzversorgungskassen zu melden?	157
6.1 Versicherungsabschnitte	158
6.2 Meldung des zusatzversorgungspflichtigen Entgelts und der Umlagen/Beiträge bei einem laufenden Arbeitsverhältnis mit ununterbrochener Entgeltzahlung	158
7. Was ist nach Ablauf eines Kalenderjahres zu beachten?	159
7.1 Manuelle Jahresmeldung	160
7.2 Jahresmeldung im Datenträgeraustausch oder über ein Mitglieder-Portal	160
8. Wie sind bereits gemeldete Daten vom Arbeitgeber zu berichtigen oder nachzumelden?	160
8.1 Berichtigungen und Namensänderungen	160
8.2 Nachmeldungen	161
9. Jahresabrechnung	161
10. Erstattung von Umlagen und Beiträgen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz (AAG)	162
Teil E Versicherungsabschnitte, Meldungen in Beispielen von A-Z	165
1. Auszug aus dem Buchungsschlüsselverzeichnis	215
2. Meldebeispiele von A-Z	215
2.1 Abgeordnete	168
2.2 Änderung der Arbeitszeit	169

	Seite	
2.3	Altersteilzeit	169
2.3.1	Meldung der Altersteilzeit	170
2.3.2	Jahressonderzahlung	172
2.3.3	Krankheit während einer Altersteilzeit	174
2.3.4	Störfall bzw. Stornierung der Altersteilzeit	174
2.3.5	Zusammenfassende Darstellung der Meldungen bei Altersteilzeit	176
2.3.6	Altersteilzeit in Sonderfällen (Aufstockung auf über 90%)	176
2.4	Arbeitsunterbrechung/Arbeit nach Anfall/Fehlzeiten	178
2.4.1	Arbeitsunterbrechung	178
2.4.2	Arbeitsunterbrechung/Fehlzeiten mit unterschiedlichen Versicherungsmerkmalen	179
2.4.3	Beurlaubung ohne Bezüge/Sonderurlaub	180
2.5	Eigenbeteiligung	180
2.6	Einmalige Zahlungen	181
2.6.1	Einmalige Zahlungen, die während eines bestehenden Arbeitsverhältnisses ausgezahlt werden	181
2.6.2	Einmalige Zahlungen, die bei oder nach der Beendigung bzw. Ruhen des Arbeitsverhältnisses ausgezahlt werden	181
2.7	Elternzeit und Mutterschutz	184
2.7.1	Zeiten eines Mutterschutzes	184
2.7.2	Elternzeit	189
2.7.3	Einmalzahlungen während der Mutterschutz- bzw. Elternzeit	191
2.7.4	Geburt eines weiteren Kindes während einer bereits bestehenden Elternzeit	194
2.7.5	Sonderurlaub im Anschluss an eine Elternzeit	198
2.7.6	Geburt eines weiteren Kindes während eines Sonderurlaubs	198
2.7.7	Wiederaufnahme der Beschäftigung im Anschluss an die Mutterschutzzeit	199
2.7.8	Wiederaufnahme der Beschäftigung während der Elternzeit ..	200
2.8	Entgeltumwandlung	201
2.8.1	Entgeltumwandlung für betriebliche Altersvorsorge	201
2.8.2	Entgeltumwandlung für Fahrradleasing	203
2.9	Entwicklungshelfer	205
2.10	Familienpflegezeit	209

	Seite
2.11 Geringfügige Beschäftigung	211
2.11.1 Voraussetzungen	211
2.11.2 Steuer- und sozialversicherungsrechtliche Behandlung der Umlage bei geringfügig Beschäftigten	211
2.12 Jahressonderzahlung	218
2.12.1 Jahressonderzahlungen, die dem Beschäftigten während eines bestehenden Arbeitsverhältnisses zufließen	219
2.12.2 Jahressonderzahlung bei Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses	220
2.12.3 Jahressonderzahlung bei teilweise versicherungsfreier Beschäftigung	222
2.12.4 Jahressonderzahlung bei Weiterbeschäftigung über den Beginn einer Altersrente hinaus	223
2.13 Krankheit	224
2.13.1 Beschäftigte mit Anspruch auf Entgeltfortzahlung und Krankengeldzuschuss	225
2.13.2 Krankbezüge und rückwirkender Rentenanspruch	228
2.14 Kurzarbeit	234
2.14.1 Allgemeine Regelung zur Kurzarbeit	234
2.14.2 Tarifvertrag zur Kurzarbeit im kommunalen öffentlichen Dienst.	234
2.14.3 Kurzarbeit und freiwilliger Arbeitgeberzuschuss	235
2.14.4 Kurzarbeit und Altersteilzeit	235
2.14.5 Kurzarbeit und Entgeltumwandlung	235
2.15 Mutterschutz	236
2.16 Saisonarbeitnehmer	236
2.16.1 Unbefristetes Arbeitsverhältnis	236
2.16.2 Arbeitsverhältnis für jede Saison	237
2.17 Sanierungsgeld	238
2.18 Sparkassensonderzahlung	238
2.19 Teilzeitbeschäftigung	240
2.20 Umschüler	241
2.21 Unbezahlte Freistellung bei Erkrankung eines Kindes	242
2.22 Waldarbeiter mit Waldarbeiter-Tarifvertrag	242
2.23 Wehrdienst	244
2.23.1 Freiwilliger Wehrdienst	244
2.23.2 Zivildienst	245

	Seite
2.23.3 Bundesfreiwilligendienst	245
2.23.4 Soldat auf Zeit	245
2.24 Zeitrentenbezug	247
2.25 Zuflussprinzip	250
2.26 Zusatzbeitrag	250
2.27 Zusätzliche Umlage	250
Teil F Die freiwillige Versicherung der Zusatzversorgung	251
1. Grundsätzliches zur freiwilligen Versicherung	251
1.1 Eigenes System neben der Pflichtversicherung	251
1.2 Ausgestaltung der freiwilligen Versicherung in der Zusatzversorgung	252
1.2.1 Freiwillige Versicherung (ursprünglicher Alt-Tarif 2002)	252
1.2.2 Freiwillige Versicherung (Neue Tarife)	253
1.2.3 Garantierte Leistung	254
1.2.4 Überschussbeteiligung durch Bonuspunkte	255
1.3 Auswahl des Risikos	256
1.3.1 Verzicht auf Hinterbliebenenabsicherung	256
1.3.2 Verzicht auf Erwerbsminderungsabsicherung	257
1.3.3 Kapitalwahlrecht	257
1.4 Begründung der freiwilligen Versicherung	258
1.4.1 Inhalt des Vertrages	258
1.4.2 Begründung nur während eines bestehenden Arbeitsverhältnisses	258
1.4.3 Nicht nur Pflichtversicherte	258
1.4.4 Mitwirkung des Arbeitgebers	259
1.5 Fortsetzung der Versicherung nach Ausscheiden aus dem Arbeitsverhältnis	259
1.6 Zahlung der Beiträge	260
1.6.1 Überweisung durch den Arbeitgeber	260
1.6.2 Beitragsfreie Versicherung	260
1.6.3 Kündigung mit Abfindung	261
1.6.4 Verzicht auf Kündigung – Hartz-IV-Sicherheit	261
1.7 Staatliche Förderung der freiwilligen Versicherung in der Zusatzversorgung	262
1.8 Die Rentenleistung aus der freiwilligen Versicherung	262

	Seite	
1.9	Vorteile der freiwilligen Versicherung in der Zusatzversorgung	263
1.10	Die freiwillige Arbeitgeber-Höherversicherung	264
1.11	Die freiwillige Versicherung ohne staatliche Förderung	265
2.	Die staatliche Förderung durch Entgeltumwandlung	265
2.1	Entgeltumwandlung	266
2.2	Personenkreis	267
2.3	Die Durchführungswege	268
2.4	Umwandelbares Entgelt	268
2.4.1	Arbeitgeber-Zuschuss zur Entgeltumwandlung	269
2.5	Grenzen der Entgeltumwandlung	271
2.5.1	Grenzbetrag für die Steuer- und Sozialversicherungsfreiheit ..	271
2.5.2	Einschränkung der Steuerfreiheit der Beiträge für den Versicherten	273
2.5.3	Übersteigen des Freibetrages	274
2.5.4	Maßgebliche Vorschriften und Inanspruchnahme der Steuer- grenzen durch den Arbeitgeber	274
2.6	Auswirkung der Entgeltumwandlung auf tarifliche Bezüge und Rentenleistungen	276
2.6.1	Tarifliche Bezüge	276
2.6.2	Zusatzversorgungspflichtiges Entgelt	277
2.6.3	Gesetzliche Rente, Krankengeld, Elterngeld, Kurzarbeitergeld	277
2.7	Entgeltumwandlung unmittelbar vor Beginn einer Altersteilzeit	277
2.8	Versteuerung der Rentenleistung und Beiträge zur Sozialversicherung	278
2.9	Lebenslange Rente oder Kapitalauszahlung	278
2.10	Hartz-IV-Sicherheit	279
2.11	Der Versicherungsvertrag	279
2.11.1	Arbeitsvertragliche Entgeltumwandlungsvereinbarung	279
2.11.2	Versicherungsrechtliche Abwicklung	280
2.12	Fortführen der Versicherung nach Ende des Arbeitsverhältnisses	280
2.13	Die Vorteile des Durchführungsweges „Pensionskasse Zusatz- versorgung“	281

	Seite
3. Die staatliche Förderung über Zulagen und steuerlichen Sonderausgabenabzug – die Riester-Förderung	283
3.1 Förderungsberechtigter Personenkreis	283
3.2 Riester-Verträge der betrieblichen Altersversorgung	284
3.3 Die Zulagen	284
3.3.1 Grundzulage und Kinderzulage	285
3.3.2 Der Mindesteigenbeitrag	286
3.3.3 Der Sockelbetrag	287
3.3.4 Riester-Förderung während der Kindererziehung	287
3.3.5 Riester-Zulagen in der Pflichtversicherung	288
3.4 Der Sonderausgabenabzug	289
3.5 Verhältnis Sonderausgabenabzug zu Zulage	290
3.6 Schädliche Verwendung	290
3.7 Besteuerung der Rentenleistungen und Beiträge zur Sozialversicherung	291
3.8 Verfahren in der Zusatzversorgung	291
3.8.1 Versicherungsvertrag	291
3.8.2 Beantragung der Förderung – Zulagenantrag	292
Teil G Entgeltliste, Tabellenteil, Buchungsschlüssel	293
1. Entgeltliste	293
2. Höchstgrenze des zusatzversorgungspflichtigen Entgelts für das Vorliegen der Versicherungspflicht (§ 19 Abs. 1 Buchst. k d. S.)	306
2.1 Tarifgebiet West / VKA	306
2.2 Tarifgebiet Ost	308
3. Grenzwerte für die zusätzliche Umlage von 9 % (§ 76 d. S.)	308
3.1 Tarifgebiet West	308
3.2 Tarifgebiet Ost	310
4. Grenzwert nach § 62 Abs. 2 der Satzung für die Bemessung der Umlage	311
4.1 Tarifgebiet West	311
4.2 Tarifgebiet Ost	313

	Seite
5. Steuerrelevante Grenzwerte	314
6. Erläuterung der Buchungsschlüssel	315
6.1 Erläuterungen zu den Einzahlermerkmalen	315
6.2 Erläuterungen zu den Versicherungsmerkmalen	315
6.3 Erläuterungen zu den Steuermerkmalen	322
Stichwortverzeichnis	325